Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung warnt vor Betrugsversuch

29.04.2025 | Erstellt von DGUV/LSB

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) warnt Firmen und Institutionen vor Betrugsversuchen mit gefälschten Gebührenforderungen. Auch Sportvereine aus Sachsen sind bereits betroffen. Derzeit versenden Kriminelle Briefe und Mails mit gefälschtem Absender der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN). Die Emails zu einem angeblichem digitalen DGUV-Präventionsmodul stammen nicht von der DGUV oder der Berufsgenossenschaft.

(© DGUV)

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) warnt: Derzeit versenden Kriminelle Briefe und Mails mit gefälschtem Absender der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN). Die Mails enthalten Anschreiben und Rechnung und richten sich an Betriebe aus dem Gastgewerbe. Die Betreffzeilen variieren und lauten "Schreiben der DGUV zur Einführung des Präventionsmoduls 2025 - Handlungsbedarf" oder "Pflicht zur Teilnahme am DGUV-Präventionsmodul - jetzt umsetzen" oder „Einführung des digitalen Präventionsmoduls zum 1. Juli 2025. Verpflichtende Teilnahme für alle Mitgliedsunternehmen - inkl. Beitragssenkung“ oder "DGUV-Präventionsmodul 2025 -

Zustellung von Schreiben und Rechnung".

Darin werden Betriebe und Institutionen über eine **angeblich bestehende, verpflichtende Teilnahme an einem Präventionsmodul der DGUV** informiert und **zur Zahlung einer Teilnahmegebühr an die Berufsgenossenschaft aufgefordert**. In den bisher bekannt gewordenen Fällen handelt es sich um Mitgliedsbetriebe der BGN, möglicherweise sind jedoch auch weitere Branchen betroffen. Die Mails und ihre Anhänge erwecken den Eindruck, von der DGUV beziehungsweise der Berufsgenossenschaft zu stammen, sie sind aber nicht echt. Die Logos von DGUV und BGN sowie die Unterschrift des DGUV-Hauptgeschäftsführers Dr. Stefan Hussy werden darin missbräuchlich verwendet. **Ein so genanntes Präventionsmodul der DGUV existiert nicht.**

Die DGUV hat rechtliche Schritte eingeleitet. Betroffene, die bereits Zahlungen geleistet haben, werden gebeten, ebenfalls Anzeige zu erstatten. Dazu nennt ihnen das Service-Center der BGN unter der Telefonnummer 0621 4456-1581 das Aktenzeichen sowie den Mailkontakt der zuständigen Strafverfolgungsbehörde.

Sollten Sie direkt betroffen sein:
Fragen beantwortet auch die Infoline der gesetzlichen Unfallversicherung unter der kostenfreien Rufnummer 0800 6050404 beziehungsweise unter info(at)dguv.de